



Unverständnis über Preisverleihung an Embryonenforscher Wilmut

Marie-Luise Dött, MdB, schreibt an Bundespräsident Köhler

Mit Unverständnis hat die Vorsitzende des Bundes Katholischer Unternehmer (BKU), Marie-Luise Dött, MdB, darauf reagiert, dass Professor Ian Wilmut am Montag (14. März) mit dem Paul-Ehrlich und Ludwig-Darmstädter-Preis ausgezeichnet wird. „Ist Wilmut doch ein erklärter Verfechter des so genannten therapeutischen Klonens, das Bundestag und Bundesrat für unvereinbar mit der Menschenwürde halten, schrieb Dött am Freitag in einem Brief an Bundespräsident Dr. Horst Köhler. „Umso erstaunter bin ich, dass er nun mit einem Preis ausgezeichnet wird, dessen Preisgeld zu fast 50 Prozent aus dem Etat des Bundesgesundheitsministeriums finanziert wird“, erläuterte Dött.

Weiter schrieb sie: „Mit ihrem Vorgänger, Herrn Bundespräsident a.D. Johannes Rau, und den christlichen Kirchen teile ich die Auffassung, dass das menschliche Leben mit der Verschmelzung von Ei- und Samenzelle beginnt. Von diesem Zeitpunkt an ist es auch ohne wenn und aber zu schützen. Jede Art von Kompromiss in dieser Frage führt unweigerlich zu einem Dammbruch. Wenn der Lebensschutz nicht von Anfang an gilt, können wir die Frage nach dem Beginn menschlichen Lebens und der Menschenwürde bald nach Belieben diskutieren.“

Um so mehr hat mich entsetzt, dass Wilmut kürzlich in einem Interview die Haltung vertreten hat, der menschliche Embryo sei „eine potenzielle Person, aber noch keine Person“. Und nur aus der Hoffnung, in „fünf bis 50 Jahren“ neue medizinische Behandlungsformen zu generieren, hält er es für gerechtfertigt, diese „potenziellen Personen“ wie er es nennt, zu züchten und zu töten. Professor Wilmuts Klonexperimente mit Embryonen wären in Deutschland eine strafbare Handlung.

Vor diesem Hintergrund würde es mich sehr freuen, wenn Sie mein Unverständnis über die Auswahl der Jury teilen und der Preisverleihung fernbleiben würden“, schloss Dött.

Dem 1949 gegründeten BKU gehören rund 1 200 Inhaber-Unternehmer, Selbständige und leitende Angestellte an. Der BKU ist in 36 Diözesangruppen gegliedert. In seinen Arbeitskreisen entstehen innovative Konzepte zur Wirtschafts- und Sozialpolitik.

Ihre Rückfragen beantwortet Geschäftsführer Peter Unterberg, Tel. 02 21 / 2 72 37 – 0.

u/press05/PMwilmutpreis

Georgstraße 18
50676 Köln (Zentrum)
Tel. 02 21 / 2 72 37 - 0
Fax 02 21 / 2 72 37 – 27
e-mail: service@bku.de
Internet: <http://www.bku.de>

Mitglied der Internationalen
Christlichen
Unternehmervereinigung
UNIAPAC

Bankverbindung
Pax-Bank eG Köln
Kto-Nr. 137 370 10
(BLZ 370 601 93)